



Der Verein und die Hintergründe seiner Arbeit

Der gemeinnützige Verein Humission e.V. mit Sitz in 52064 Aachen wurde am 18.08.2017 gegründet und ist im Vereinsregister Aachen unter der Nummer VR 5746 seit dem 25.09.2017 eingetragen.

Satzungsgemäße Zwecke des Vereins sind:

- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit
- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe
- Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken

Humission e.V. dient diesen Zwecken durch die Beschaffung von Spenden- und Mitgliedsbeiträgen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ein Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer des Finanzamtes Aachen vom 26.04.2021 liegt unter der Steuernummer 201/5911/4812 vor.

Mit der Gründung wurde bei der Aachener Bank ein Konto mit der IBAN 45 3906 0180 0826 4500 10 eingerichtet. Des Weiteren wurde eine eigene Website unter der Domäne: www.humission.de eingerichtet.

Tätigkeitsbericht 2021

Vorstand

Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht weiterhin aus:

1. Vorsitzender Valentin Amian,
2. Vorsitzender Julian Karl,
Schatzmeisterin Bärbel Amian.

Zwischen den Mitgliedern des Vorstands gab es regelmäßige Treffen, Telefonate und Mailverkehr zur Absprache der Belange und Aktivitäten des Vereins.

Neben den Vorstandsmitgliedern gibt es seit 2020 auch noch 9 aktive Vereinsmitglieder, die sich um weitere Projektentwicklung und die Verbreitung unserer Vereins- und Projektideen über Social Media kümmern.

Mitglieder

Humission e.V. wurde 2017 mit 8 Mitgliedern gegründet. Bis zum Jahresende 2017 stieg die Zahl der Mitglieder auf 12. Zu Ende 2021 liegt die Mitgliederzahl bei 56 Mitgliedern.

Mitgliederversammlung

Die 5. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 07.01.2022 statt. Aufgrund der Coronapandemie musste die Versammlung online über Zoom stattfinden. Anwesend waren 21 Mitglieder.

Der Vorstand informierte über:

- die Finanzlage
- das Agraprojekt und den Ankauf von Land
- das Terra Preta Projekt mit RecyCoal
- das Ofenbauprojekt und die Studie zur Evaluierung
- das Kaffeeprojekt
- Programm 2022

Mittelverwendung

Insgesamt konnte der Verein für 2021 Mitgliedsbeiträge und Spenden in Höhe von 50.235,89 Euro verbuchen.

Im Einzelnen:

Anfangsbestand Konto + Barkasse	9.252,00 Euro
Mitgliedsbeiträge	996,00 Euro
Spenden	38.202,55 Euro (davon f. Kaffeeprojekt 3.161 Euro)
Einzahlungen	11.037,34 Euro
Finanzmittel	59.487,89 Euro

Mittelverwendung

Ofenbau	9.751,87 Euro
Studienförderung	6.573,98 Euro
Landwirtschaft	3.517,77 Euro
Kaffee	8.617,40 Euro
Reisekosten	7.235,07 Euro
Verwaltung	245,72 Euro
Werbung	94,00 Euro
Ausgaben, gesamt	36.035,81 Euro

Die Finanzmittel des Vereins beliefen sich zum 31.12.2021 auf 23.452,08 Euro. Hiervon wurden 9.000 Euro für die Studienförderung und Reisekosten 2022 zurückgestellt.

Das Geld für die Studienförderung ist dem Partner Parish of Mary Mother of the Church, Benga Malawi vor Ort für diesen Zeitraum zugesagt. Die Reisekosten werden für Flüge und Unterbringung/Auto vor Ort für eine Reisegruppe im April 2022 benötigt. Die Reisegruppe wird sich um die Evaluierung und Auswertung der Ofenbaustudie kümmern, sowie um die Evaluierung des Landwirtschaftsprojektes in Verbindung mit dem Terra Petra Projekt.

Für das Kaffeeprojekt konnten 7.362,66 Euro an Spenden und Erlöse durch den Verkauf von Kaffee eingenommen werden. Für den Kauf von Kaffeebohnen, Verpackungsmaterial etc. würden 6.889,97 Euro ausgegeben. Der Überschuss aus dem Kaffeeprojekt beläuft sich auf 472,69 Euro.

Aktivitäten

Valentin Amian und Julian Karl waren im April 2021 in Malawi, um sich einen Überblick über das Ofenprojekt zu verschaffen. Die Ofenbauer vor Ort wurden mit Arbeitsmaterialien und –ausrüstung ausgestattet. Außerdem wurden 4 Frauen zu Ofenbauerinnen ausgebildet womit ein weiteres Team in diesem Projekt arbeitet. Durch die Zusammenarbeit mit den Rotary Club Aachen und einem District Grand konnten 310 Öfen gebaut werden. Insgesamt wurden seit Beginn des Projektes 2018 ca. 560 insgesamt gebaut. Des Weiteren wurden die ersten zwei Tonnen für das neue Tonnenprojekt mit RecyCoal an Einheimische übergeben. Über ein einfaches Phyrolyseverfahren wird aus Bioabfall Kohle zum Kochen produziert und somit die Beschaffung von Holz verringert, was durch zunehmende Abholzung immer schwieriger wird.



Außerdem gab es diverse Meetings mit offiziellen Stellen, dem Vertreter des Rotary Clubs Lilongwe, unserem Anwalt und einem neuen potentiellen Partner, um Humission in Malawi weiter zu etablieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Reise war die Kontaktaufnahme mit der Ntchisi Lodge um ein mögliches Engagement unseres Vereins im Kaffeeanbau zu eruieren. Mit dem Besuch vor Ort wurde Tikondane Kaffee by Humission geboren. Der Kaffee erweitert die effektive Form der Entwicklungszusammenarbeit mit gewissenhafter Kaffee-Wertschöpfung. Das Produkt dient als Werkzeug auf dem Weg zur existenziellen Unabhängigkeit der ländlichen Bevölkerung Malawis, die zu 90% in der Landwirtschaft tätig ist. Mit unserem Partner the Commonage ermöglichen wir in Malawi Kleinbauer*innen die Förderung einer nachhaltigen Kaffeekultur. Um die Menschen in ihrer ökonomischen Existenz weiter zu unterstützen, wird der Kaffee nach Deutschland exportiert und so ein Zugang zum europäischen Markt gewährleistet. Ein Teil der Ernte aus 2020 konnten wir 2021 kaufen, und hier rösten und verpacken lassen. Für die Anschubfinanzierung haben wir einen Spendenaufruf gestartet, dem viele Mitglieder und Freunde gefolgt sind. Mit Hilfe weiterer Mitglieder wurde ein Online-Kaffeeshop eingerichtet und der Verkauf des Kaffees gestartet. Für das Kaffeeprojekt ist ein eigenes Konto eröffnet worden. Der Überschuss aus dem Kaffeeverkauf soll in die Humission Projekte vor Ort investiert werden.

Im November und Dezember war eine weitere Reise von Valentin, Julian und Niklas nach Malawi möglich. Die Reise stand ganz im Zeichen des neuen Tonnenprojekts, für das zwei Mitglieder von RecyCoal ebenfalls vor Ort waren. In einem zweitägigen Workshop wurden die 60 Teilnehmer mit dem System und den Möglichkeiten des Projekts vertraut gemacht. Jeweils 3 Teilnehmer erhielten am Ende eine Tonne, um damit vor Ort Brikets herzustellen und diese zu verkaufen. Das Tonnenprojekt läuft in Kooperation mit RC Lilongwee und RC Aachen.

Des Weiteren wurde der Kauf des Grundstücks für das Landwirtschaftsprojekt abgeschlossen und vorbereitende Maßnahmen in Angriff genommen. Es wurden mindestens 5 verschiedene Testreihen mit Mais und Leguminosen gepflanzt, die unterschiedliche Zusammensetzung von organischem Dünger enthalten.

Die sich zuspitzende Lage aufgrund der Omikron-Corona-Variante in deren Verlauf Malawi wieder zum Mutanten- und Hochrisikogebiet erklärt wurde, bereitete dem Aufenthalt ein vorzeitiges Ende, da bei Einreise in Deutschland wieder Quarantäne vorgeschrieben wurde und diese vor Weihnachten beendet sein sollte.

Ausblick 2022

- Studie zur Effizienz des Ofenbaus mit Lungenfunktionstests und Fragebögen zu Gesundheit und finanzieller Verbesserung
- Bis zum Ende der Regenzeit in Malawi (etwa April) soll das Pilotprojekt zur Biokohle-Produktion in größerem Umfang umsetzbar sein
- Gemeinsam mit MicroLoan Malawi und RC Lilongwe soll ein Katalog an Erfolgsindikatoren für das Biokohleprojekt definiert werden
- ein erster Testlauf zum Landwirtschaftsprojekt umgesetzt sein
- Aufbauend auf diesem **Aufenthalt** und der **flankierenden Evaluation** des Tonnenprojekts sowie des Landwirtschaftsprojekts soll dann im Laufe des Jahres 2022 ein Antrag für einen **Global Grant** mit RC Aachen und RC Lilongwe fertiggestellt werden
- Ab Anfang 2023 könnte dann ein multi-faceted Programm in größerem Stil umgesetzt werden

Für Humission e.V.

Valentin Amian
Julian Karl
Bärbel Amian